

Happy New Year und Bonne Année 2016! Ich wünsche allen daheim einen guten Start ins neue Jahr.

Schließlich kam er doch, der Schnee! Das warme Wetter im Dezember, selbst hier in Québec, hat die Leute doch ziemlich stutzig gemacht. Manch einer hat sich fast schon bei mir entschuldigt, dass ich so lange auf den Wintereinbruch warten musste. Kurz nach Weihnachten hat es dann aber angefangen zu schneien. Draußen liegen nun etwa 30 Zentimeter Schnee, mit -15 Grad ist es auch ordentlich kalt. ("That's nothing, Martin! Wait until it gets really cold...")

Trotz des fehlenden Schnees war auch der Dezember wieder spannend und die Leute haben sich gut darauf verstanden, Weihnachtstimmung zu verbreiten. Anders als in Deutschland allerdings, das wurde mir bald klar. Die erste große Feierlichkeit war die Christmas Parade in Granby, ein langer Festumzug mit bunt geschmückten Wagen und viel Musik und Tanz. Die Zuschauer haben die Schausteller mit ihren Vuvuzelas freudig begrüßt und sind mit allerhand Süßigkeiten belohnt worden.

Genauso extravagant wie der Weihnachtsumzug war, sind auch die Schmückgewohnheiten in Kanada. Wir Deutschen haben gerne besinnlichen Schmuck im Haus, wohingegen hier bunte Lichter rings um das Grundstück Farbe in die (normalerweise) tiefverschneite Landschaft zaubern. So manch kanadischer Weihnachtsbaum ist aus Plastik, verfeinert mit ein paar Fichtenduftstäbchen. Das ist ja gar nicht schlimm, ich habe mich aber schon gefreut, als wir einen echten für zu Hause besorgt haben.

Gleich zu Beginn des Monats hat die Harmonie Relève de Granby, das Blasorchester in dem ich mitspiele, seine beiden Weihnachtskonzerte gegeben. Wir haben unter anderem im Krankenhaus in Granby Weihnachtstimmung verbreiten können.

Ein sehr beeindruckendes Erlebnis war die diesjährige Guignolée. Am ersten Wochenende im Dezember sind Leute durch die ganze Stadt gefahren, um von Tür zu Tür Lebensmittel und andere Bedarfsgüter für Bedürftige einzusammeln. Die Spenden wurden an verschiedenen Sammelstellen in große Trucks verladen und in denen schließlich zur zentralen Lagerhalle im Herzen der Stadt gebracht. Dort waren meine Gastfamilie und ich einige der vielen, vielen Helfer, die gemeinsam all die Gaben sortiert und in große Pappkartons umverteilt haben. An diesem Sonntag wurden über 61 Tonnen Spenden sortiert, und da war noch nicht einmal die Hälfte aller LKWs geleert.

Kurz vor Weihnachten hatte meine Schule einen Ski-Trip geplant, der dann allerdings abgesagt werden musste, Stattdessen wurde der letzte Schultag zu einem "Activity Day" mit einem Eishockey-Spiel (Schulmannschaft gegen die Lehrer), einem Country-Konzert in der Cafeteria und verschiedenen anderen Beschäftigungsmöglichkeiten. Ein schöner Brauch war des weiteren das Verschicken von Candy Canes, um das sich der Schülerrat, Student Council, gekümmert hat.

Am längsten könnte ich ganz ohne Zweifel über all die Kochrezepte berichten, die ich hier schon gesehen und natürlich auch gekostet habe. Fleischpasteten, Camembert in Ahornsirup, Sugar Pie, Bûche de Noël... Unser Truthahn zu Weihnachten war, mit Brüsten, 15 Kilo schwer und die 29 Gäste haben es nicht geschafft, auch nur die Hälfte des Vogels zu verspeisen. Vielleicht lag das aber auch an der Vorfreude auf's Geschenkeauspacken. Wir feierten beim Bruder meiner Gastmutter mit vielen Freunden und Bekannten. Der viele Trubel an Heiligabend war zwar erst etwas ungewohnt für mich, es hat aber trotzdem viel Spaß gemacht.

Eine ähnlich große Party gab es dann nochmal Silvester, diesmal bei uns zu Hause. Meine Familie hat wie traditionell eine Pokernacht veranstaltet um das Warten auf Neujahr zu verkürzen. Der Jahreswechsel wurde dann jedoch, nachdem alle Mann wieder nach Hause aufgebrochen waren, ganz ruhig vor dem Fernseher verbracht. In Granby sind Feuerwerke aufgrund des Lärmes verboten, aber auch sonst ist die Knallerei am letzten Tag des Jahres hier kein Thema. Was lief aber auf dem Bildschirm? Ganz klar, die Live-Übertragung des Countdowns in New York am Times Square!

Ich hoffe, alle meine Freunde und Lieben daheim hatten einen genauso guten Rutsch ins neue Jahr wie ich. Bis bald und viele Grüße aus Québec

Euer Martin